

Herrje

Wer ist dieser „Herr Je“, von dem jeder gelegentlich mal spricht? Einer, den man nicht persönlich kennt, aber täglich antrifft.

„Ach herrje! Zum 100. Geburtstag will ein Reporter der örtlichen Zeitung kommen“, ruft die Großmutter. „Herrje!“ sagen Menschen, die überrascht, aber nicht immer sehr erfreut sind. So ist die Großmutter ein bisschen überfordert, weil sie interviewt und sogar fotografiert werden soll. „Herrje, was soll ich denn bloß erzählen? Herrje, meine Haare sehen ja schrecklich aus! Herrje, so viel Aufregung um eine alte Frau“: So schimpft sie den ganzen Tag vor sich hin. Das Wort selbst hat ursprünglich sogar wirklich etwas mit einem Herrn Je zu tun, nämlich mit „Herrn Jesus“, dem Herrgott im christlichen Glauben. Früher durfte man den Namen des Herrn nicht einfach so aussprechen, deshalb entstand das zusammengezogene Wort „Herrje“. Übrigens, Großmutterns Lieblingswort hat es sogar in die Überschrift des Artikels zum Hundertsten geschafft: „Herrje, ich habe so viel erlebt.“

Autorin: Hanna Grimm